

Bob Chilcott (*1955): Christmas Oratorio

Mitwirkende

ThomasChor Köniz

Sarah Widmer (Mezzosopran), Bastien Masset (Tenor), Ruben Monteiro Pedro (Bariton)
innobrass Ensemble – Adrian Schneider & André Schüpbach (Trompete), Fausto Oppliger
(Horn), Stanley Clark (Posaune), Aloïs Jolliet (Tuba)

Daniela Laubscher (Flöte), Anne Neugebauer (Harfe), Matteo Pastorello (Orgel),
Kaspar Hafner (Pauken)

Elie Jolliet (Leitung)

Eintritt frei – Kollekte (Twint-QR-Code siehe letzte Seite)

In den vergangenen Jahrhunderten ließen sich unzählige Komponisten von den biblischen Weihnachtsgeschichten inspirieren und schufen mehr oder weniger umfangreiche Vertonungen. Das 2019 uraufgeführte Werk des britischen Komponisten beginnt mit der Verkündigung des Engels Gabriel an Maria, wie sie im Lukasevangelium überliefert ist. Wir hören dann vom Befehl des Kaisers Augustus zur Volkszählung, vom Weg Marias und Josefs nach Bethlehem und von der Geburt Jesu. Nachdem die Hirten durch einen Engel von der Geburt erfahren haben, machen sie sich auf den Weg, um das neugeborene Kind zu sehen. Auch die Reise der Weisen aus dem Morgenland und ihre Begegnung mit König Herodes, wie sie im Matthäusevangelium überliefert ist, wird geschildert. Das Werk endet mit der Darstellung Jesu im Tempel, wo der greise Simeon in ihm den Messias erkennt. Nebst den biblisch überlieferten Lobgesängen von Maria (Magnificat) und Simeon (Nunc dimittis) sind auch Advents- und Weihnachtslieder aus der anglikanischen Tradition ins Werk eingeflochten, die wichtige Momente der Geschichte markieren.

Umrahmt wird das Oratorium von zwei Sätzen, die auf dem deutschen Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ basieren – allerdings mit einer neuen Melodie des Komponisten. Während der Text des Eingangschors eine englische Übertragung unseres Weihnachtslieds ist, besingt der Schlusschor das neugeborene Kind. Die drei Strophen münden in den Refrain „Repeat, repeat the hymn again: ‚To God on high be glory, and peace on earth to men!‘“. Wir werden aufgefordert, diese Botschaft der Engel immer wieder zu wiederholen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden allen Menschen“. Nicht Menschenmacht und kein Machthaber auf Erden soll verherrlicht werden. Nur so kann der Frieden unter den Menschen wachsen: Eine Botschaft, die heute aktueller ist, denn je.

1. HYMN: LO! HOW A ROSE E'ER BLOOMING

1. Lo! how a Rose e'er blooming,
From tender stem hath sprung,
Of Jesse's lineage coming
As seers of old have sung;
It came, a blossom bright,
Amid the cold of winter
When half-spent was the night.

2. Isaiah 'twas foretold it,
The Rose I have in mind;
With Mary we behold it,
The Virgin Mother kind:
To show God's love aright
She bore to us a Saviour
When half-spent was the night.

3. O Flower, whose fragrance tender
With sweetness fills the air,
Dispel in glorious splendour
The darkness everywhere;
True man, yet very God,
From sin and death now save us
And share our every load.

Übertragung aus dem Deutschen: Theodore Baker (Str. 1+2); Harriet R.K. Spaeth (Str. 3)

1. Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
ist Maria, die reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

*Mainz um 1585 (Str. 1+2);
Friedrich Layriz 1844 (Str. 3)*

2. THE ANGEL GABRIEL (Lk 2,16–19)

And in the sixth month the Angel Gabriel was sent from God unto a city of Galilee, named Nazareth, To a virgin espoused to a man whose name was Joseph, of the house of David; And the virgin's name was Mary. And the angel came in unto her and said: „Hail, thou that art highly favoured, The Lord is with thee: blessed art thou among women.“

And when she saw him, she was troubled at his saying, and cast in her mind what manner of salutation this should be. And the angel said unto her: „Fear not, Mary: For thou hast found favour with God. And, behold, thou

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa mit Namen Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann aus dem Hause David mit Namen Josef, und der Name der Jungfrau war Maria. Und er trat bei ihr ein und sprach: „Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!“

Sie aber erschrak über dieses Wort und sann darüber nach, was dieser Gruß wohl zu bedeuten habe. Und der Engel sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst

shalt conceive in thy womb, And bring forth a son, and shalt call his name Jesus.

He shall be great, and shall be called the Son of the Highest: and the Lord God shall give unto him the throne of his father David: And he shall reign over the house of Jacob for ever; and of his kingdom there shall be no end.“

Then said Mary unto the angel: „How shall this be, seeing I know not a man?“ And the angel answered and said unto her: „The Holy Ghost shall come upon thee, And the power of the Highest shall overshadow thee: therefore also that holy thing which shall be born of thee shall be called the Son of God.“

schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.

Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“

Da sagte Maria zu dem Engel: „Wie soll das geschehen, da ich doch von keinem Mann weiß?“ Und der Engel antwortete ihr: „Heiliger Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das gezeugt wird, Sohn Gottes genannt werden.“

3. MAGNIFICAT (Lk 1,46–55 & „kleine Doxologie“)

Magnificat anima mea Dominum. Et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae: Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna qui potens est: et sanctum nomen ejus. Et misericordia ejus a progenie in progenies; timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo; dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede; et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros; Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri, et Filio; et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper; et in saecula saeculorum. Amen.

My soul doth magnify the Lord: and my spirit hath rejoiced in God my Saviour. For he hath regarded: the lowliness of his hand-maiden. For behold, from henceforth: all generations shall call me blessed. For he that is mighty hath magnified me: and holy is his Name. And his mercy is on them that fear him: throughout all generations. He hath shewed strength with his arm: he hath scattered the proud in the imagination of their hearts. He hath put down the mighty from their seat: and hath exalted the humble and meek. He hath filled the hungry with good things: and

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn hingesehen hat er auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich seligpreisen alle Geschlechter, denn Großes hat der Mächtige an mir getan. Heilig ist sein Name, und seine Barmherzigkeit gilt von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten. Gewaltiges hat er vollbracht mit seinem Arm, zerstreut hat er, die hochmütig sind in ihrem Herzen, Mächtige hat er vom Thron gestürzt und Niedrige erhöht, Hungerige hat er gesättigt mit Gutem und Reiche leer

the rich he hath sent empty away. He remembering his mercy hath holpen his servant Israel: as he promised to our forefathers, Abraham, and his seed, for ever.

Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; as it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.

4. HYMN: THOU WHOSE ALMIGHTY WORD

1. Thou whose almighty word
Chaos and darkness heard,
And took their flight;
Hear us, we humbly pray,
And where the Gospel-day
Sheds not its glorious ray
Let there be light!

2. Thou who didst come to bring
On thy redeeming wing
Healing and sight,
Health to the sick in mind,
Sight to the inly blind,
Ah! now to all mankind
Let there be light!

3. Spirit of truth and love,
Life-giving, holy Dove,
Speed forth thy flight!
Move on the waters' face,
Bearing the lamp of grace,
And in earth's darkest place
Let there be light!

4. Blessed and holy Three,
Glorious Trinity,
Wisdom, Love, Might;
Boundless as ocean's tide
Rolling in fullest pride,
Through the world far and wide
Let there be light!

John Marriott (1780–1825)

ausgehen lassen. Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen und seiner Barmherzigkeit gedacht, wie er es unseren Vätern versprochen hat, Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

1. Du, dessen allmächtiges Wort
Chaos und Dunkelheit vernahmen –
und sie ergriffen die Flucht:
Erhöre uns, beten wir,
und wo der Glanz des Evangeliums
noch nicht leuchtet
werde es Licht!

2. Du, der du gekommen bist,
um auf deinen rettenden Flügeln
Heilung und Einsicht zu bringen,
Gesundheit den Kranken im Geiste
und Sehkraft den innerlich Blinden.
Ah! Jetzt für die ganze Menschheit
werde es Licht!

3. Geist der Wahrheit und Liebe,
lebensspendende, heilige Taube:
Beschleunige deinen Flug!
Bewege dich über der Wasseroberfläche,
das Gnadenlicht bringend,
und am dunkelsten Ort der Erde
werde es Licht!

4. Gesegnete und heilige Drei,
prächtige Dreieinigkeit,
Weisheit, Liebe, Macht:
Grenzenlos wie die Gezeiten des Ozeans,
die voller Stolz durch die Welt wogen,
weit und breit
werde es Licht!

Sinngemäße Übersetzung

5. AND IT CAME TO PASS (Lk 2,1-7)

And it came to pass in those days, that there went out a decree from Caesar Augustus that all the world should be taxed. And all went to be taxed, every one into his own city. And Joseph also went up from Galilee, out of the city of Nazareth, into Judaea, unto the city of David, which is called Bethlehem; To be taxed with Mary, his espoused wife, being great with child. And so it was, that, while they were there, the days were accomplished that she should be delivered. And she brought forth her firstborn son, and wrapped him in swaddling clothes, and laid him in a manger; because there was no room for them in the inn.

6. A BOY WAS BORN IN BETHLEHEM

1. A Boy was born in Bethlehem;

Rejoice for that, Jerusalem!

Alleluia.

2. He let himself a servant be,

That all mankind he might set free:

Alleluia.

3. Then praise the Word of God who came

To dwell within a human frame:

Alleluia.

Übertragung aus dem Deutschen:

Percy Dearmer (1867-1936)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Erlass ausging vom Kaiser Augustus, alle Welt solle sich in Steuerlisten eintragen lassen. Und alle machten sich auf den Weg, um sich eintragen zu lassen, jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich eintragen zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die war schwanger. Und es geschah, während sie dort waren, dass die Zeit kam, da sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.

1. Ein Kind geboren zu Bethlehem,

des freue sich Jerusalem!

Halleluja.

2. Er machte sich selbst zum Diener, damit er die ganze Menschheit befreien könne:

Halleluja.

3. So lobt das Wort Gottes, das kam, um in menschlicher Gestalt zu wohnen:

Halleluja.

15. Jh. Nach der Cantio „Puer natus in Bethlehem“ 14. Jh. / Leipzig 1545 / Johann Leisentritt 1567 / Wilhelm Thomas 1930 (Str. 1); sinngemäße Übersetzung (Str. 2+3)

7. AND THERE WERE IN THE SAME COUNTRY SHEPHERDS (Lk 2,8-15)

And there were in the same country shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

Und es waren Hirten in jener Gegend auf freiem Feld und hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde.

And, lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them: and they were sore afraid.

And the angel said unto he: „Fear not: for, behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord. And this shall be a sign unto you; Ye shall find the babe wrapped in swaddling clothes, lying in a manger.“

And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host praising God and saying: „**Glory to God in the highest, and on earth peace, good will toward men.**“

And it came to pass, as the angels were going away from them into heaven, the shepherds said one to another: „**Let us now go even unto Bethlehem, and see this thing which is come to pass, which the Lord hath made known unto us.**“

8. HYMN: SHEPHERDS, IN THE FIELD ABIDING

1. Shepherds, in the field abiding,
Tell us, when the seraph bright
Greeted you with wondrous tidings,
What you saw and heard that night.
Gloria in excelsis Deo.

2. We beheld (it is no fable)
God incarnate, King of bliss,
Swathed and cradled in a stable,
And the angel strain was this:
Gloria in excelsis Deo.

3. Choristers on high were singing
Jesus and his virgin-birth;
Heav'nly bells he while a-ringing
„Peace, goodwill to men on earth:“
Gloria in excelsis Deo.

Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und der Glanz des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Da sagte der Engel zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: Euch wurde heute der Retter geboren, der Gesalbte, der Herr, in der Stadt Davids. Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe liegt.“

Und auf einmal war bei dem Engel die ganze himmlische Heerschar, die lobten Gott und sprachen: “Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und es geschah, als die Engel von ihnen weggegangen waren, in den Himmel zurück, dass die Hirten zueinander sagten: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und die Geschichte sehen, die der Herr uns kundgetan hat!“

1. Ihr Hirten, die ihr auf dem Feld weilt,
sagt uns, was ihr in dieser Nacht gesehen
und gehört habt, als der strahlende Seraph
euch mit wundersamer Kunde begrüßte.
Ehre sei Gott in der Höhe.

2. Wir schauten (es ist kein Märchen) Gott
menschgeworden, König der Glückseligkeit,
gewickelt und gewiegt in einem Stall,
und des Engels Töne erklangen:
Ehre sei Gott in der Höhe.

3. Der Chor in der Höhe besang
Jesus und seine jungfräuliche Geburt;
himmlische Glocken erschallten: „Friede
und Wohlwollen den Menschen auf Erden.“
Ehre sei Gott in der Höhe.

**4. Thanks, good herdmen, true your story;
Have with you to Bethlehem:
Angels hymn the King of Glory;
Carol we with you and them.
Gloria in excelsis Deo.**

George Ratcliffe Woodward (1848–1934)

4. Danke, gute Hirten, wahr ist eure
Geschichte; ihr in Bethlehem, wisset:
Engel lobsingen dem König der Ehren;
lasst uns mit euch und ihnen singen.
Ehre sei Gott in der Höhe.

Sinngemäße Übersetzung

9. AND THEY CAME WITH HASTE (Lk 2,16–19)

And they came with haste, and found Mary,
Joseph, and the babe lying in a manger. And
when they had seen it, they made known
abroad the saying which was told them con-
cerning this child.

And all they that heard it wondered at those
things which were told them by the shep-
herds. But Mary kept all these things, and
pondered them in her heart.

Und sie gingen eilends und fanden Maria und
Josef und das neugeborene Kind, das in der
Futterkrippe lag. Und als sie es sahen, taten
sie das Wort kund, das ihnen über dieses Kind
gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das,
was ihnen von den Hirten gesagt wurde.
Maria aber behielt alle diese Worte und be-
wegte sie in ihrem Herzen.

10. LOVE CAME DOWN AT CHRISTMAS

**1. Love came down at Christmas,
Love all lovely, Love divine;
Love was born at Christmas,
Star and angels gave the sign.**

**2. Worship we the Godhead,
Love incarnate, Love divine;
Worship we our Jesus:
But wherewith for sacred sign?**

**3. Love shall be our token,
Love be yours and love be mine,
Love to God and all men,
Love for plea and gift and sign.**

Christina Rossetti (1830–1894)

1. Liebe kam an Weihnachten herab,
Liebe, ganz und gar liebliche, göttliche Liebe;
Liebe wurde an Weihnachten geboren,
Sterne und Engel gaben das Zeichen.

2. Lasst uns die Gottheit preisen,
menschgewordene Liebe, göttliche Liebe;
lasst uns unseren Jesus preisen:
Doch womit als heiliges Zeichen?

3. Liebe soll unser Zeichen sein,
Liebe sei dein und Liebe sei mein [Zeichen],
Liebe zu Gott und allen Menschen,
Liebe als Bitte und Geschenk und Zeichen.

Sinngemäße Übersetzung

11. NOW WHEN JESUS WAS BORN IN BETHLEHEM (Mt 2,1–11)

Now when Jesus was born in Bethlehem of Judaea in the days of Herod the king, behold, there came wise men from the east to Jerusalem, Saying: „**Where is he that is born King of the Jews? for we have seen his star in the east, and are come to worship him.**“

When Herod the king had heard these things he was troubled, and all Jerusalem with him. And when he had gathered all the chief priests and scribes of the people together, he demanded of them where Christ should be born. And they said unto him: „**In Bethlehem of Judaea: for thus it is written by the prophet, And thou Bethlehem, in the land of Juda, art not the least among the princes of Juda: for out of thee shall come a Governor, that shall rule my people Israel.**“

Then Herod, when he had privily called the wise men, enquired of them diligently what time the star appeared. And he sent them to Bethlehem, and said: „Go and search diligently for the young child; and when ye have found him, bring me word again, that I may come and worship him also.“

When they had heard the king, they departed; and, lo, the star, which they saw in the east, went before them, till it came and stood over where the young child was. When they saw the star, they rejoiced with exceeding great joy.

And when they were come into the house, they saw the young child with Mary his mother, and fell down, and worshipped him; and when they had opened their treasures, they presented unto him gifts; gold, and frankincense, and myrrh.

Als Jesus in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes zur Welt gekommen war, da kamen Sterndeuter aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.“

Als der König Herodes davon hörte, geriet er in Aufregung und ganz Jerusalem mit ihm. Und er ließ alle Hohen Priester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: „In Bethlehem in Judäa, denn so steht es durch den Propheten geschrieben: Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der mein Volk Israel weiden wird.“

Darauf rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und wollte von ihnen genau erfahren, wann der Stern erschienen sei. Und er schickte sie nach Bethlehem mit den Worten: „Geht und forschet nach dem Kind! Sobald ihr es gefunden habt, meldet es mir, damit auch ich hingehen und ihm huldigen kann.“

Auf das Wort des Königs hin machten sie sich auf den Weg, und siehe da: Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, überkam sie große Freude.

Und sie gingen ins Haus hinein und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter; sie fielen vor ihm nieder und huldigten ihm, öffneten ihre Schatztruhen und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

12. A CAROL TO THE KING

Tell us, thou clear and heavenly tongue,
Where is the babe but lately sprung?
Lies he the lily-banks among?

Or say, if this new birth of ours
Sleeps, laid within some ark of flowers,
Spangled with dew-light; thou canst clear
All doubts, and manifest the where.

Declare to us, bright star, if we shall seek
Him in the morning's blushing cheek,
Or search the beds of spices through,
To find him out?

[Star:] No, this ye need not do;
But only come, and see him rest,
A princely babe, in's mother's breast.

Robert Herrick (1591–1674)

Sage uns, du reine und himmlische Stimme:
Wo ist das Kindlein, eben erst geboren?
Liegt es zwischen den Lilienböschungen?

Oder sag, ob dieses unser Neugeborenes
schläft, gebettet in einer Arche aus Blumen,
geschmückt mit Tauglanz? Du kannst alle
Zweifel auflösen und bezeugen, wo es ist.

Tu uns kund, du heller Stern: Sollen wir ihn
im errötenden Antlitz des Morgens suchen,
oder die Kräuterbeete durchsuchen,
um ihn zu finden?

[Stern:] Nein, dies braucht ihr nicht zu tun;
doch kommt nur und seht ihn ruhen, ein
königliches Kind an der Brust seiner Mutter.

Sinngemäße Übersetzung

13. AS WITH GLADNESS MEN OF OLD

1. As with gladness men of old
Did the guiding star behold,
As with joy they hailed its light,
Leading onward, beaming bright,
So, most gracious God, may we
Evermore be led to thee.

2. As with joyful steps they sped
To that lowly manger-bed,
There to bend the knee before
Him whom heav'n and earth adore, / So
may we with willing feet
Ever seek thy mercy-seat.

3. As they offered gifts most rare
At that manger rude and bare,
So may we with holy joy,
Pure, and free from sin's alloy,
All our costliest treasures bring,
Christ, to thee our heav'nly King.

1. So, wie einst die Männer aus alter Zeit
freudig den leitenden Stern schauten,
wie sie sein Licht mit Jubel begrüßten,
das sie hell erstrahlend führte,
so, gnadenreichster Gott, mögen wir
immerdar zu dir geführt werden.

2. So, wie sie mit freudigen Schritten
zu dieser einfachen Krippe eilten,
um dort niederzuknien vor dem,
den Himmel und Erde anbeten,
so mögen wir immer
deinen Gnadenthron suchen.

3. So, wie sie kostbare Gaben darbrachten
an jener einfachen, ärmlichen Krippe,
so mögen wir mit heiliger Wonne,
rein und frei von Sünde,
alle unsere kostbarsten Schätze dir, Christus,
unserem himmlischen König, bringen.

4. Holy Jesu, every day
Keep us in the narrow way;
And, when earthly things are past,
Bring our ransomed souls at last
Where they need no star to guide,
Where no clouds thy glory hide.

5. In the heav'nly country bright
Need they no created light;
Thou its light, its joy, its crown,
Thou its sun which goes not down:
There for ever may we sing
Alleluias to our King.

William Chatterton Dix (1837–1898)

4. Heiliger Jesu, halte uns Tag für Tag
auf dem schmalen Weg; und
wenn die irdischen Dinge vergangen sind,
bring unsere erlösten Seelen dorthin, wo
sie keinen weisenden Stern mehr brauchen
und keine Wolken dein Licht verhüllen.

5. Im hellen himmlischen Land bedarf
es keines geschaffenen Lichtes; du selbst
bist sein Licht, seine Freude, seine Krone,
du seine Sonne, die niemals untergeht:
Deswegen mögen wir für immer
Halleluja unserem König singen.

Sinngemäße Übersetzung

14. AND WHEN EIGHT DAYS WERE ACCOMPLISHED

(Lk 2,21.25–28 & „kleine Doxologie“)

And when eight days were accomplished, his name was called Jesus, which was so named of the angel before he was conceived in the womb.

And, behold, there was a man in Jerusalem, whose name was Simeon; and the same man was just and devout, waiting for the consolation of Israel: and the Holy Ghost was upon him.

And it was revealed unto him by the Holy Ghost, that he should not see death, before he had seen the Lord's Christ.

And he came by the Spirit into the temple; and when the parents brought in the child Jesus, to do for him after the custom of the law, Then took he him up in his arms, and blessed God, and said:

15. NUNC DIMITTIS (Lk 2,29–32)

Lord, now lettest thou thy servant depart in peace, according to thy word; **For mine eyes have seen thy salvation,** Which thou hast

Und als acht Tage vorüber waren [...], da wurde ihm der Name Jesus gegeben, der von dem Engel genannt worden war, bevor er im Mutterleib empfangen wurde.

Und da war in Jerusalem einer mit Namen Simeon, und dieser Mann war gerecht und gottesfürchtig; er wartete auf den Trost Israels, und heiliger Geist ruhte auf ihm.

Ihm war vom heiligen Geist geweissagt worden, er werde den Tod nicht schauen, bevor er den Gesalbten des Herrn gesehen habe.

Nun kam er, vom Geist geführt, in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um an ihm zu tun, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, da nahm er es auf die Arme und pries Gott und sprach:

Nun lässt du deinen Diener gehen, Herr, in Frieden, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor

prepared before the face of all people; **A light to lighten the Gentiles, and the glory of thy people Israel.**

Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; **as it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.**

16. AND JOSEPH AND HIS MOTHER MARVELLED (Lk 2,33–34.39)

And Joseph and his mother marvelled at those things which were spoken of him. And Simeon blessed them, and said unto Mary his mother: „Behold, this child is set for the fall and rising again of many in Israel.“

And when they had performed all things according unto the law of the Lord, they returned into Galilee, to their own city Nazareth.

17. A GREAT AND MIGHTY WONDER

1. A great and mighty wonder,
A full and holy cure!

The Virgin bears the Infant
With virgin-honour pure.

Repeat, repeat the hymn again:

„To God on high be glory,
And peace on earth to men!“

2. The Word becomes incarnate
And yet remains on high!

And cherubim sing anthems
To shepherds from the sky.

Repeat, repeat the hymn again:

„To God on high be glory,
And peace on earth to men!“

3. Since all he comes to ransom,
By all he is adored
The Infant born in Bethlehem,

den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Und sein Vater und seine Mutter staunten über das, was über ihn gesagt wurde. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, seiner Mutter: „Dieser hier ist dazu bestimmt, viele in Israel zu Fall zu bringen und viele aufzurichten [...]“.

Und als sie alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück.

1. Ein großes und mächtiges Wunder,
eine vollständige und heilige Heilung!

Die Jungfrau trägt das Kind
mit reiner Jungfrauenehre.

Wiederholt den Lobgesang immer wieder:

„Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede den Menschen auf Erden!“

2. Das Wort ist Fleisch geworden
und bleibt dennoch erhaben!

Und Cherubim singen den Hirten
Hymnen vom Himmel herab.

Wiederholt den Lobgesang immer wieder:

„Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede den Menschen auf Erden!“

3. Da er kommt, um alle zu erlösen,
wird er von allen angebetet,
das in Bethlehem geborene Kind,

The Saviour and the Lord.
Repeat, repeat the hymn again:
„To God on high be glory,
And peace on earth to men!“

*J. M. Neale (1818–1866),
nach dem Hl. Germanus (634–ca. 734)*

der Erlöser und Herr.
Wiederholt den Lobgesang immer wieder:
„Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede den Menschen auf Erden!“

Sinngemäße Übersetzung



Mitsingen im ThomasChor Köniz

Der Chor ist ein Treffpunkt für alle, die gerne singen. Wir sind vielseitig und singen Musik von der klassischen Chormusik bis zum Gospel. Freundschaft und Geselligkeit sind uns wichtig. Wir singen in Gottesdiensten und Konzerten in der Thomaskirche Liebefeld, in der Kirche Köniz und im Murrihuus Schliern. Wir pflegen und schulen unsere Stimmen kontinuierlich.

Schaue doch in eine unserer Proben herein! Wir freuen uns auf Dich – als neues Mitglied oder als Sänger oder Sängerin auf Zeit bei einem unserer Projekte: Wer dem Chor nicht auf Dauer beitreten, aber trotzdem gerne ab und zu selbst singen möchte, ist genauso willkommen.

Wir proben donnerstags von 20:00 bis 21:50 Uhr in der Thomaskirche. Bitte nimm bei Interesse Kontakt auf mit dem Chorleiter Elie Jolliet: elie.jolliet@kg-koeniz.ch oder 076 503 11 05

www.thomaschor.ch